

Protokoll

Jahreshauptversammlung Hospizverein Südtondern e. V

Vorsitzender: Christel Tychsen

Anwesende: Siehe Mitgliederliste

**Protokoll-
führung:** Nina Barz

Ort: Westersteig 6
25899 Niebüll

Datum: 28. Mai 2018

Dauer: 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Tagesordnung:	1.	Begrüßung
	2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
	3.	Genehmigung der Tagesordnung
	4.	Genehmigung des Protokolls der JHV vom 20.03.2017
	5.	Rückblick auf das vergangene Jahr
	6.	Bericht der Koordinatoren
	7.	Bericht der Kassenwartin
	8.	Bericht der Kassenprüfer
	9.	Abstimmung und Entlastung der Kassenwartin und des Vorstands
	10.	Alles unter einem Dach? Was bedeutet das für den Hospizverein
	11.	Ehrung der Ehrenamtlichen
	12.	Eventuelle Anträge
	13.	Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung

Christel Tychsen begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Zu dieser Versammlung wurde ordnungsgemäß eingeladen. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben. Es gibt keine Einwände.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Es werden keine Einwände gegen die Tagesordnung erhoben, sodass diese einstimmig genehmigt wird.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der JHV vom 20.03.2017

Das Protokoll wird vorgelesen und einstimmig genehmigt.

TOP 5 Rückblick auf das vergangene Jahr

Gretel Petersen übernimmt das Wort und berichtet:

Im März 2017 begann ein neuer Vorbereitungskurs mit 13 Teilnehmern. Dieser wurde erfolgreich abgeschlossen und 7 Teilnehmer sind aktiv tätig.

Es gab eine Fortbildung „Sterben und Tod“.

Am 10.02.2018 gab es einen Vortrag von Frau Mader über das Thema „Trauer und Trauma“ sowie weitere Fortbildungen für die Ehrenamtlichen. Diese wurden gut angenommen.

Weiterhin gab es das Regionaltreffen auf Föhr. Dieses findet jetzt 1 x Jahr statt mit Vertretern von allen Hospizdiensten an der Westküste zum Ideenaustausch.

Der letzte Sommerausflug fand auf Langeness statt. Dieser war ein voller Erfolg und Gretel Petersen dankt den Koordinatoren für die tolle Organisation.

Am 30.09.2017 fand die Ehrenamtsmesse im Amt Südtondern statt, wo auch der Hospizverein vertreten war.

Im Oktober 2017 ist Ute Matthiesen mit den verwaisten Eltern in den Harz gefahren. Dieses war eine tröstliche und zusammenschießende Veranstaltung, die vom NDR mit dem Projekt „Hand in Hand“ unterstützt wurde.

Am 03.11.2017 fand das Lichterfest statt. In zwangloser Atmosphäre wurden unter anderem Führungen angeboten. Das Lichterfest wird gut angenommen.

Ebenfalls hat Heinke Schimanski einen Themenabend über das Räuchern abgehalten.

Am 15.12.2017 wurde die Weihnachtsfeier bei Bergers in Enge gefeiert. Eine sehr gelungene Veranstaltung. Gretel Petersen dankt dem Förderverein hierfür.

1 x Monat findet die Supervision statt. Ebenfalls gibt es diverse weitere Treffen der Ehrenamtlichen.

Christel Petersen bedankt sich bei Gretel Tychsen.

TOP 6 Bericht der Koordinatoren

Heike Matthiesen übernimmt das Wort und berichtet anhand einer Tischvorlage und gibt Erläuterungen dazu ab (Anlage).

Die Aktion Schornsteinfeger wird näher erläutert, die jedes Jahr zu Silvester stattfindet.

Heike Matthiesen übergibt das Wort an Ute Matthiesen zum Thema Trauerarbeit.

Ute Matthiesen gibt nähere Erläuterungen zu dem Projekt „Hand in Hand für Norddeutschland“ ab und teilt mit, dass eine Familienfreizeit in den Harz ermöglicht werden konnte.

Christiane Jessen mit Inge-Karla Paulsen leiten einen festen Trauerkreis, der mit 9 Personen gut angenommen wird.

Auch die beiden Cafés sind gut besucht. Das Café Zollhäuser in Rodenäs wird konstant mit ca. 10-15 Personen besucht.

Heike Matthiesen lobt Christiane Jessens Einsatz seit 7 Jahren. Es ist bewundernswert, was bisher aufgebaut und geleistet wurde. Auch Inge-Karla Paulsen ist stolz darauf, was hier ehrenamtlich geleistet wird.

Christel Tychsen schließt sich an und dankt den Koordinatoren und den Ehrenamtlichen für den großen Einsatz. Sie freut sich, dass das Hospiz in der Bevölkerung angenommen wird. Es ist eine gute Entwicklung der gesamten Arbeit, die ehrenamtlich geleistet wird.

Auch Hauke Thiessen vom Förderverein schließt sich den Worten an und lobt die Arbeit und den Einsatz aller.

TOP 7 Bericht der Kassenwartin

Käte Mecklenburg übernimmt das Wort und erläutert die Ein- und Ausgaben sowie Anfangs- und Endbestand (Anlage).

Die Anzahl der Mitglieder betrug am 01.01.2017 254 und am 31.12.2017 257.

5 Kündigungen
4 Todesfälle
3 unbekannt verzogen
15 neue Mitglieder

Die Übersicht wird dem Protokoll auf Wunsch angehängt.

TOP 8 Bericht der Kassenprüfer

Doris Ingwersen prüfte am 29.01.2018 die Kasse. Die Papiere wurden beeindruckend sehr sorgfältig geführt. Es gab nichts zu beanstanden.

TOP 9 Abstimmung und Entlastung der Kassenwartin und des Vorstands

Doris Ingwersen bittet um Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes

Die Kassenwartin und der Vorstand werden einstimmig entlastet.

Die Prüferinnen übernehmen die Prüfung der Unterlagen auch für das nächste Jahr.

TOP 10 Alles unter einem Dach? Was bedeutet das für den Hospizverein

Christel Tychsen übernimmt das Wort und gibt Erklärungen anhand von einer Präsentation und ausgehängten Zeichnungen ab.

Ausschlaggebend für die jetzigen Überlegungen ist der neue Anbau, um alles zusammen zu bringen.

Mittlerweile sind alle Bereiche so zusammen gewachsen, dass ein Zusammenschluss sinnvoll ist. Auch in Bezug auf den zukünftigen Bau/Zusammenschluss der Häuser.

Heike Matthiesen erklärt, dass die Außenwirkung wichtig ist, da es verschiedene einzelne Bereiche gibt (Ambulanter Hospizverein, Stationäres Hospiz, Förderverein, Trauerarbeit).

Sönke erklärt: „Es schließt sich zusammen, was zusammen gehört.“ Der Förderverein bleibt wie gehabt bestehen und eine gGmbH wird geschlossen. Um enger zusammen zu arbeiten, soll 1 Person zum Förderverein in die Vorstandsarbeit. Der ambulante Hospizdienst bleibt bestehen; der Hospizverein Südtondern e.V. wird gelöscht.

In die Überlegungen wurden eine Unternehmensberaterin und ein Rechtsanwalt miteinbezogen. Weiterhin hat sich eine Gruppenprojektarbeit mit diesem Thema auseinander gesetzt.

Die Übertragung der Mitgliedschaft erfolgt an den Förderverein

Es erfolgt eine eingehende Diskussion.

Heike Matthiesen bittet darum, dass die Arbeitsgruppe auch aus Ehrenamtlichem bestehen soll, mind. 1 Person sollte integriert werden.

Auf Nachfrage erklären die Ehrenamtlichen einvernehmlich, dass sie diesen Zusammenschluss für sinnvoll halten und vollstes Vertrauen in den Vorstand setzen.

Christel Tychsen wird die Mitglieder weiter informieren.

TOP 11 Ehrung der Ehrenamtlichen

Sönke Treinat übernimmt das Wort und überreicht Blumen an die Ehrenamtlichen für 10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit.

Inge-Karla Paulsen, Ute Möller und Elisabeth Hammerich werden geehrt und der Dank durch Applaus ausgesprochen.

TOP 12 Eventuelle Anträge

Christel Tychsen teilt mit, dass keine Anträge eingereicht wurden.

TOP 13 Verschiedenes

Herr ?, Geschäftsführer von drei Windparks (Partner von Karin ?) meldet sich und teilt mit, dass er gerne im Namen der Windparks (BWP Süderlügum, Grenzstrom Ellhöft, BWP Brebek) unterstützt.

Christel Tychsen bedankt sich bei allen und dem Vorstand, schließt die Sitzung und wünscht eine gute Heimfahrt.

Protokollführung

Nina Barz

Für die Richtigkeit

Christel Tychsen

Anwesenheitsliste

Übersicht von Heike Matthiesen
Übersicht von Käte Meklenburg
Präsentation von Nina Barz